

# *Schulprogramm*



*Friedlandstraße 37-45  
26871 Papenburg*

# Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Schule

2. Pädagogisches Leitbild

- 2.1. Entdeckendes Lernen
- 2.2. Soziales Lernen
- 2.3. Lernen lernen
- 2.4. Unterstützendes Lernen

3. Ausblick

- 3.1. Entwicklungsziele

# 1. Unsere Schule

## **Standort und Geschichtliches**

Die Schule liegt zwischen den Papenburger Stadtteilen Untenende und Obenende und blickt auf eine lange Tradition zurück. Bereits Dokumente aus dem Jahre 1796 weisen auf eine Schule mit diesem Namen hin. Am jetzigen Standort wurde das Gebäude 1957 bezogen.

Bis 1998 war die Mühlenschule eine kath. Bekenntnisschule, zum Schuljahresbeginn 1998/99 erhielten alle Papenburger Grundschulen den Status von Gemeinschaftsschulen. Nachdem die Mühlenschule seit dem Schuljahr 2001/02 eine verlässliche Grundschule wurde, ist sie seit dem Schuljahr 2009/10 eine offene Ganztagsgrundschule.

Der Einzugsbereich der Schule umfasst ein Wohngebiet aus überwiegend Ein- und Mehrfamilienhäusern mit Gärten und Grünflächen. Es gibt keine Fahrschüler, alle Kinder können die Schule zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen.

## Allgemeines (Schuljahr 2025/26)



**Mühlenschule**

Friedlandstraße 37  
26871 Papenburg

Tel 04961/8098-640

Fax 04961/8098-660

[schulleitung@muehschupa.de](mailto:schulleitung@muehschupa.de)

[sekretariat@muehschupa.de](mailto:sekretariat@muehschupa.de)



**Zurzeit besuchen 114 Kinder in 6 Klassen die Mühlenschule.  
An unserer Schule kümmern sich folgende Personen um die  
Kinder.**

**Schulleitung:**

Bettina Okken

**Lehrkräfte:**

Karolin Backers

(Förderschullehrkraft)

Dagmar Hövelmann

Jutta Machatsch

Petra Piwowarski

Nicola Rehbock

Jessica Rüter

Manuela Schulte

**Abgeordnete Lehrkräfte:**

Stefanie Müller

Julia Wahrheit

Frank Hildebrandt

Freimut vom Hofe

**Sekretärin:**

Melanie Albers

**Pädagogische Mitarbeiterinnen:**

Christa Brinker

Silvia van der Pütten

Angelika Schipmann

Marion Stubbe-Reemts

Klara Brinkmann

**Schulsozialarbeiterin:**

Feentje Hagen

**Hausmeister:**

Norbert Kruse

**Küchenkraft:**

Olga Lomp

## Tagesablauf

Ganztagsangebot vor Unterrichtsbeginn: 7.30 Uhr – 8.00 Uhr		<b>Verlässliche Grundschule - Strukturierung des Vormittags</b>
Frühaufsicht auf dem Schulhof: 7.45 Uhr bis 8.00 Uhr		
1. Stunde: 8.05 Uhr bis 8.50 Uhr		
2. Stunde: 8.55 Uhr bis 9.40 Uhr		
Frühstückspause: 9.40 Uhr bis 9.50 Uhr		
Hofpause: 9.50 Uhr bis 10.10 Uhr		
3. Stunde: 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr		
4. Stunde: 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr		
Hofpause: 11.45 Uhr bis 12.00 Uhr		
5. Stunde: 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr	Betreuung für Klassen 1 und 2	
6. Stunde: 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr		<b>Mittagessen in Gruppen von 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr</b>
Lernzeit von 13.45 Uhr bis 14.30 Uhr		<b>Lernzeit</b>
AG Angebote von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr		<b>AG Angebote</b>

Erläuterungen:

Zwischen der 1. und 2. Stunde ist keine Hofpause, es findet teilweise ein Lehrerwechsel statt. In der Zeit von ca. 9.40 - 9.50 Uhr findet das gemeinsame Frühstück in den Klassen statt.

## **Das Schulgebäude**

Neben den Verwaltungsräumen (Lehrerzimmer, Büro und Kopierraum) verfügt die Schule über verschiedene Räume, die für den Unterricht und für das Schulleben mit den Kindern genutzt werden.

Im Schulgebäude befinden sich:

- 8 Klassenräume
- 1 Werkraum
- 1 Büro für die Schulsozialarbeit
- 1 Mensa
- 1 Kleinturnhalle

## **Unterrichtsräume**

Die Unterrichtsräume befinden sich im Erd- und Obergeschoss des Hauptgebäudes und im Nebengebäude.

Alle Klassenräume sind anregungsreich und funktionsgerecht eingerichtet. Alle Klassenräume sind mit einem Smartboard ausgestattet.

## **Medien**

Die Mühlenschule verfügt über drei Medienkoffer mit I-pads in Klassenstärke.

## **Werkraum**

Ein Werkraum kann für Arbeiten mit Holz und weitere Werkarbeiten genutzt werden.

## **Mensa**

Die Mensa hat eine Küchenzeile mit einem Konvektomaten, einem Ceran-Kochfeld, einer Mikrowelle und einem Backofen. Hier findet von montags bis donnerstags das Mittagessen im Rahmen des Ganztags statt.

## **Turnhalle und Sportwiese**

Turnhalle und Umkleideräume befinden sich im Haupttrakt und sind nach dem üblichen Standard ausgestattet.

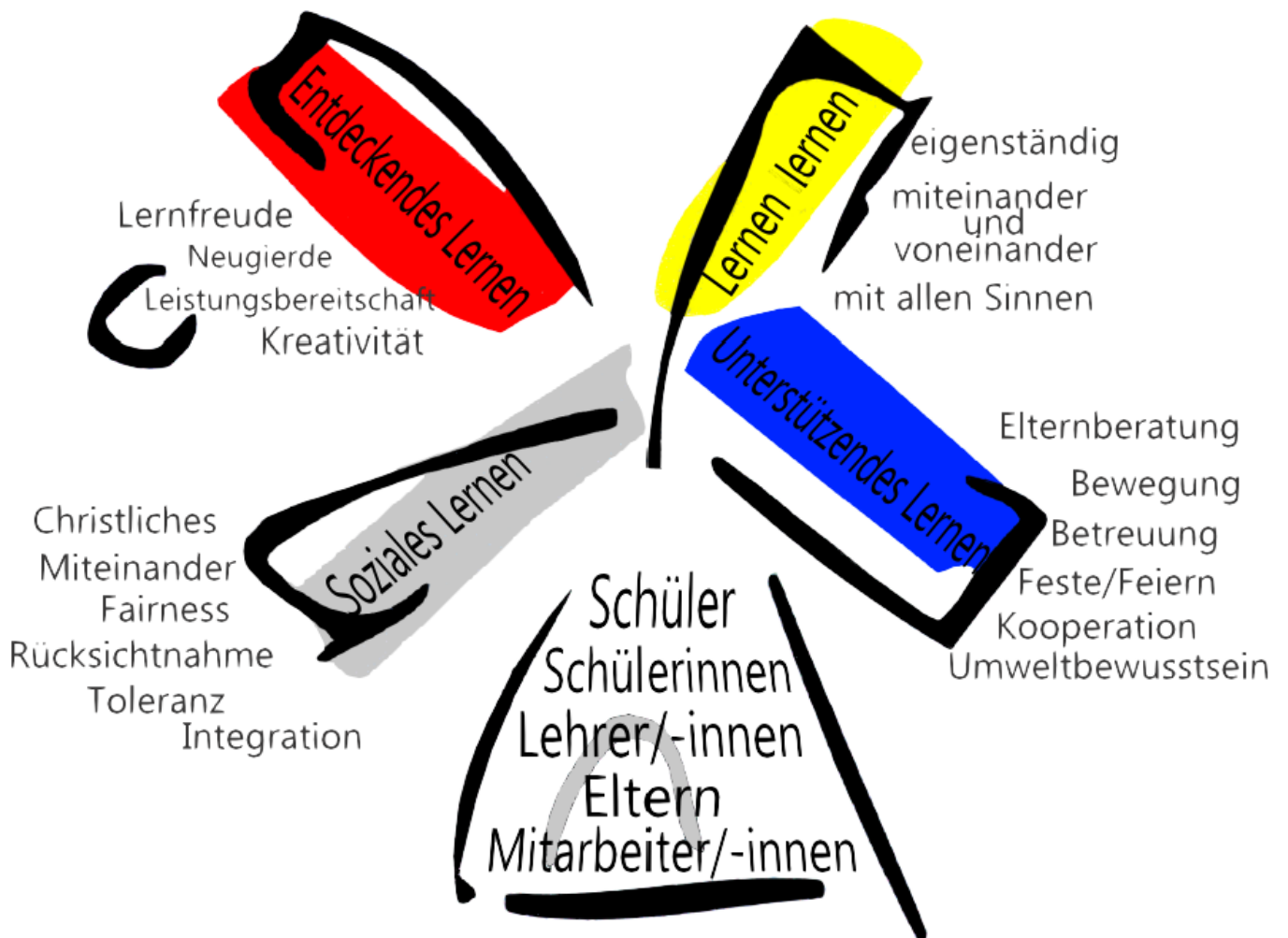
Im Bereich einer größeren Wiese hinter der Schule befinden sich eine Laufbahn und Sprunggruben für den Außensport.

## **Pausenhof**

Der Außenbereich besteht aus einer gepflasterten Fläche und einer großen Grünfläche mit vielen verschiedenen Spielgeräten und einem eingezäunten Sandfußballplatz.

## 2. Pädagogisches Leitbild

Bewährtes schätzen  
Neues wagen



## 2.1. Leitsatz „Entdeckendes Lernen“

Entdeckendes Lernen wird in allen Bereichen des Unterrichts praktiziert. Herausfordernde Aufgaben setzen Aktivitäten und Leistungsbereitschaft der Kinder voraus. Regeln und Gesetzmäßigkeiten werden erkannt und angewendet. Verschiedene Unterrichtsformen fördern die Kreativität und Motivation der Schüler- und Schülerinnen. Aktives Lernen setzt eine anregende Lernumgebung mit verschiedenen Materialien und differenzierten Angeboten voraus. Darüber hinaus wollen wir die Kinder dazu anhalten, zu vorgegebenen Aufgaben eigene Lösungswege zu entwickeln und zu überprüfen. Damit sie sich das dazu nötige Wissen selbst beschaffen können, werden geeignete Methoden trainiert. Mit Hilfe der digitalen Medien sollen die Kinder angeregt werden, sich Informationen zu beschaffen, einzuschätzen und Ergebnisse zu präsentieren.

### Auch außerschulische Lernangebote geben Impulse für entdeckendes, forschendes Lernen

So schön es auch in der Schule ist, es ist viel interessanter und lehrreicher, sich die Dinge, über die man etwas in der Schule gelernt hat, vor Ort anzusehen.

- Das „**Regionale Umweltzentrum**“ (RUZ) bei der HÖB bietet zu unterschiedlichen Themen einen Projekttag an, um sich z.B. mit den Themen „Gesunde Ernährung“, „Vom Korn zum Brot“, „Rund um den Apfel“, „Wasser“ und „Die Kartoffel“ theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Diese Angebote nehmen wir gerne wahr. Sie sind in der Regel für die vier Grundschuljahrgänge zugeschnitten.
- Ein Besuch in der **Bibliothek** steht im zweiten Schuljahr auf dem Programm. Wir lernen die Bücherei am Hauptkanal kennen, stöbern in verschiedenen Büchern und lernen, wo wir welche Bücher finden und wie man sie ausleiht.
- Zum Thema „Schule früher und heute“ im Sachunterricht des dritten Schuljahres besuchen wir, wenn es möglich ist, das **Schulmuseum in Folmhusen**. Dort erleben die Schülerinnen und Schüler in einem kleinen Klassenraum mit Bänken eine Schulstunde wie zu Beginn des 20. Jahrhunderts und lernen die Deutsche Schrift kennen.
- Passend zum Sachunterrichtsthema „Der Wald“ finden im Herbst für die Viertklässler im Demonstrationswald die **Waldjugendspiele** statt, die von der Kreisjägerschaft und der Stadt Papenburg organisiert werden.

- Nach Möglichkeit fahren die vierten Klassen in diesem Schuljahr außerdem zum Moormuseum Groß Hesepe oder unternehmen eine **Fahrt durch das Emsland**. Gut vorbereitet sehen sie dann live unter anderem das Schloss Clemenswerth, einige Hünengräber, die Hübener Mühle und evtl. eine Schleuse an der Ems.
- Zum Welttag des Buches besuchen die vierten Klassen eine Papenburger Buchhandlung, erhalten Einblick in die Arbeit vor Ort und bekommen ein Buch geschenkt.

## **2.2. Leitsatz „Soziales Lernen“**

Die Mühlenschule ist eine Schule für Kinder mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Lebensbedingungen in sozialer, ethnischer, kultureller, religiöser und individueller Hinsicht. Diese Vielfalt gilt es als Chance zu nutzen für eine gemeinsame und differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit. Alle am Schulleben Beteiligten sehen es als gemeinsames Ziel an, die Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu entwickeln. Grundlage für diese Entwicklung ist ein vom Christentum, Humanismus und demokratisch-liberal geprägtes Weltbild. Die Schüler/innen sollen Verantwortung und Verständnis für sich und andere entwickeln, ebenso für die Umwelt, Gesundheit und die Lösung von Konflikten. Sie sollen gemeinsam mit anderen Kindern lernen und gemäß ihres individuellen Leistungsvermögens in einem abwechslungsreichen und handlungsorientierten Unterricht gefördert und gefordert werden. In einer angenehmen Lernatmosphäre sollen Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen vermittelt werden, die Kreativität und Fantasie anregen und die Fähigkeit zum Entdecken und Gestalten entwickeln.

Dabei soll die Schule nicht nur Unterrichtsstätte sein, sondern zugleich Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum. In unserer Schule sollen sich Kinder, Eltern und das Lehr- und Betreuungspersonal wohl und akzeptiert fühlen.

### **Erziehungsziele:**

- Erziehung zur Selbstständigkeit im Denken und Handeln
- Erziehung zum sozialen Handeln und Verantwortung
- Medienerziehung (Anbahnung der Arbeit mit digitalen Medien und verantwortungsvoller Umgang mit Inhalten)
- Erziehung zu sinnvoller Lebensführung: Freizeitgestaltung und Gesundheitserziehung (Ernährung, Mobilität, Sport)
- Verkehrserziehung, Sicherheitserziehung

- Umwelterziehung – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Schule vermittelt Grundfertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen. Darüber hinaus weckt sie schöpferische Kräfte und fördert die Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit der Kinder. Grundkenntnisse in Englisch werden ab der 3. Klasse erworben. Es werden auch neue Aktivitäten schulischen Lernens angeboten, die sich fachspezifisch am Lerngegenstand ausrichten, z. B. Lernen vor Ort auf Unterrichtsgängen. Regelmäßig wiederkehrende Phasen des Unterrichts wie Morgenkreis, Schulfrühstück im Klassenraum, Bewegungspausen und Geburtstagsfeiern fördern Gemeinschaftserlebnisse und schaffen eine vertraute Atmosphäre.

Die Betreuung der Schüler und Schülerinnen außerhalb der Unterrichtszeit bis zum Ende der 5. Stunde übernehmen pädagogische Mitarbeiterinnen.

### **Gemeinschaftserlebnisse**

Wenn es sich anbietet, besuchen alle Kinder der Mühlenschule gemeinsam einmal im Jahr ein Theaterstück in der Stadthalle „Alte Werft“ oder in der Freilichtbühne Ahmsen oder Meppen, manchmal auch eine Vorstellung der Schulkinowochen. Es ist schon ein Erlebnis in einem so großen Theater oder Kinosaal zu sitzen und ein Stück oder einen Film in Gemeinschaft zu erleben.

Im Herbst zum Schuljahresbeginn veranstalten wir einen Waldwandertag (Demonstrationswald) oder eine Wanderung zum Stadtpark am Untenende mit der ganzen Schulgemeinschaft. Im Oktober besuchen wir zusammen einen Erntedankgottesdienst. In dieser Zeit bereiten einige Eltern ein tolles Erntedankfrühstück in Buffetform vor.

Weitere Gottesdienste zu Weihnachten, zum Aschermittwoch und zum Schuljahresende zur Verabschiedung der Viertklässler werden gemeinsam von allen Jahrgängen besucht.

Mehrmals im Schuljahr treffen sich alle Kinder in der Turnhalle, um Ergebnisse aus dem Unterricht zu präsentieren (Freitagsrunde) oder eine Aufführung der Theater-AG mitzuerleben. An den Adventsmontagen versammeln wir uns mit der Schulgemeinschaft um den Adventskranz, singen gemeinsam und hören dem Vortrag eines Jahrgangs zu. Zum 6. Dezember besucht uns der Nikolaus. Karneval wird in den Klassen, aber auch zum Teil gemeinsam gefeiert.

Alle zwei Jahre dürfen wir uns kurz vor den Sommerferien die Generalprobe der Zirkusaufführung des Gymnasiums anschauen.

Im Schuljahr 2024/25 haben wir an unserer Schule ein Trommelprojekt mit allen Kindern in Zusammenarbeit mit den „Trommellöwen“ durchgeführt. Dieses Projekt ist nun im Abstand von vier Jahren vorgesehen, damit jeder Schüler/jede Schülerin in der Grundschulzeit einmal diese Trommelwoche mit anschließender Aufführung erleben kann.

## Klassenausflüge

Natürlich steht gegen Ende eines jeden Schuljahres für die Klassen auch ein Ausflug auf dem Programm! Folgende Ziele haben sich bewährt:

**Kl. 1/ Kl. 2:** Die beiden ersten Jahrgänge machen ihren Ausflug – auch aus Kostengründen – in der Regel gemeinsam. Wir fahren entweder in den Tierpark Thüle, nach Schloss Dankern, zum Park der Gärten nach Bad Zwischenahn oder in den Zoo nach Nordhorn oder besuchen die Aufführung einer Freilichtbühne in Ahmsen mit anschließendem Besuch in Surwolds Wald.

**Kl. 3:** Ein Besuch im Museumsdorf Cloppenburg ist ein interessantes Ziel für die dritten Klassen. Nach einer gemeinsamen Aktion (z.B. Eintopf kochen, Besuch einer „Schulstunde wie früher“) können die Schüler in kleinen Gruppen durch das Museumsdorf laufen oder mit einer Rallye ihr Wissen vertiefen.

**Kl. 4:** Für die vierten Klassen bieten sich verschiedene sehenswerte Ziele an. Die Fahrt dauert den ganzen Tag und geht z.B. in das Universum in Bremen, ins Klimahaus in Bremerhaven, ins Moormuseum Groß Hesepe oder zur Seehundaufzuchtstation nach Norddeich, zum Wattwandern an die Nordsee oder in die Kunsthalle Emden.

### 2.3. Leitsatz „Lernen lernen“

Ein besonderes Anliegen ist uns die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen als solides Fundament für die weitere Schullaufbahn.

Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur grundlegendes Wissen vermitteln (Lesen, Schreiben, Rechnen sowie grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten in allen Fächern), sondern auch in regelmäßigen Abständen durch ein Methodentraining besondere Lernstrategien einüben (Methodentag). Wir möchten dadurch unsere Schüler und Schülerinnen langfristig zu selbstständigem Lernen befähigen.

Die Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit mit dem Computer ist uns ebenfalls wichtig. In diesem Zusammenhang spielt der Einsatz von digitalen Medien eine Rolle im Unterricht.

Die Arbeit am Ipad wird deshalb in den Unterricht integriert. Hier verwenden wir dem Unterricht angemessene Lernprogramme und Apps.

## **2.4. Leitsatz „Unterstützendes Lernen“**

In der Mühlenschule werden die Schüler/innen nach ihren individuellen Fähigkeiten im Rahmen des täglichen Unterrichts gefördert. Dies kann durch unterschiedliche Förderangebote erfolgen:

- besondere und zusätzliche Materialien zum Üben
- individuelle Arbeit mit Einzelnen
- differenzierte Arbeitsaufgaben
- Lernrückstände durch Binnendifferenzierung und Förderstunden verringern
- Computerlernprogramme für alle Klassen
- Einsatz der iPads zur Differenzierung
- Lernprogramme Schreib-Susi, Lese-Ludi und Rechen-Rudi
- Arbeiten im Stationsverfahren
- Wochenplanarbeit
- Werkstattarbeit
- Projektarbeit
- Spiele zur Bewegungsförderung in den Pausen
- Empfehlungen für die Eltern für häusliche Übungen

Zum Förderprogramm der Schule gehört die Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Lehrer mit Erziehungsberechtigten, Jugendamt, Sprachtherapeuten, Beratungsstellen, Nachhilfelehrern, Logopäden, usw.

## **Bewegungsförderung**

Der Bewegungsraum der Kinder ist heute mehr und mehr eingeschränkt und verliert zunehmend an Attraktivität. Passive Freizeitaktivitäten, die immer mehr durch digitale Medien geprägt sind, gewinnen an Bedeutung. Das viele Sitzen belastet die Kinder zu einem Zeitpunkt, in dem sich wachstums- und reifungsbedingte Veränderungen im Muskel-, Skelett- und Nervensystem vollziehen. Das führt zu Haltungsschäden, motorischen Störungen und Defiziten in der Koordination der Bewegungen sowie in der kognitiven Entwicklung.

Eine vordringliche Aufgabe des Sportunterrichts ist es, mit geeigneten Mitteln dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Sportunterricht, der sich am Kerncurriculum orientiert sowie tägliche Bewegungszeiten und Spielpausen sollen hier Abhilfe schaffen.

In Anlehnung an das Kerncurriculum ergeben sich Schwerpunkte in den

### **Erfahrungs- und Lernfeldern:**

- Spielen
- Turnen und Bewegungskünste
- Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung
- Laufen, Springen, Werfen
- Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen
- Bewegen auf rollenden und gleitenden Gegenständen
- Kräfte messen und miteinander kämpfen

### **Örtliche Gegebenheiten**

Unsere Schule verfügt über eine eigene Kleinstsporthalle für den Sportunterricht. Auf einer kleinen Außensportfläche können im Sommer leichtathletische Übungen und die jährlich stattfindenden Bundesjugendspiele durchgeführt werden. Das öffentliche Hallenbad steht der Schule für den Schwimmunterricht zur Verfügung, wohin die Schüler mit dem Bus gefahren werden. Während der täglichen Pausen haben die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, sich auf einem großen Schulhof mit vielfältigen Spielgeräten zu bewegen.

### **Sportliche Aktivitäten und Bewegungsräume**

Bewegungsraum Schulhof

- In der Pause: diverse Spielgeräte zum Klettern, Schaukeln, Hangeln, Balancieren, Wippen, Rutschen, Zielwerfen, Sandkasten
- Spielzeugausleihe
- Sandfußballplatz, Kletterwand
- Während der Betreuungszeit: vorhandene Geräte und zusätzliche Spielkisten, Olifus
- Während des Unterrichts: Fahrradtraining für die Radfahrprüfung im vierten Schuljahr

Bewegungsraum Sporthalle, Schwimmhalle, Sportplatz

- Sportunterricht laut Stundentafel
- Schwimmunterricht: In der Regel nehmen die Kinder der dritten

- Klassen am Schwimmunterricht teil.
- Bundesjugendspiele im Sommer

Teilnahme an Wettbewerben/Aktionen:

- Fußballturniere: Stadtmeisterschaft und „Bernd-Holthaus Wanderpokal“
- City-Lauf Papenburg
- Stadtmeisterschaft im Low-T-Ball
- „Skipping Hearts“
- „Bewegungspass-Aktion“ des Landkreises Emsland
- Handballaktionstag
- Fahrradlernparcour (Klasse 4)

### **3. Ausblick**

Im Zuge der stetigen Weiterentwicklung und der Qualitätssicherung haben wir uns für das nächste Schuljahr 2025/26 folgende **Entwicklungsziele** gesetzt.

#### **3.1. Entwicklungsziele**

Unsere Entwicklungsziele für dieses und das nächste Schuljahr:

##### **1. Wir wollen eine sportfreundliche Schule werden.**

Wir wollen weiterhin den Schwimmunterricht und den Sportunterricht entsprechend der Vorgaben und der Stundentafel erteilen.

Es sollen im Nachmittagsbereich Sport-AGs erteilt werden.

Die Sportlehrkräfte nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Die Kinder sollen in den Pausen zu vielfältigen Bewegungen angeregt werden.

Wir nehmen an den Wettbewerben „Laufabzeichen“ und den Bundesjugendspielen teil und bieten darüber hinaus die Teilnahme an weiteren Wettbewerben an (Papenburger Citylauf, Seilspring-Diplom „Skipping Hearts, Fußballturnier der Papenburger Grundschulen und „Bernd Holthaus“-Pokalturnier).

Wir setzen unsere Anerkennungskultur von Leistungen und Engagement im Sportbereich fort.

Wir wollen die Ausstattung der Turnhalle und der Außensportanlagen regelmäßig überprüfen und ggfs. erneuern lassen.

Die Themen Ernährung und Gesundheit fließen in den Unterricht und in Projekte ein.

Wir bewerben uns um die Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“.

## **2. Wir wollen unsere Schüler und Schülerinnen zu umweltbewusstem und nachhaltigem Verhalten anregen.**

Es soll eine Anerkennungskultur für nachhaltiges und umweltbewusstes Verhalten an der Schule etabliert werden.

In den Schulgremien werden die Erziehungsberechtigten über diese Themen informiert und ebenfalls dafür sensibilisiert.

Möglichst viele Kinder sollen mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule kommen.

Schulhefte und Mappen sollen keine Kunststoffumschläge mehr bekommen.

Der Papierverbrauch an der Schule soll zurückgefahren werden (Elternpost per IServ, weniger Kopien in den Klassen).

Energiesparen soll geübt werden (Wasserverbrauch beim Händewaschen einschränken, Heizkörper abdrehen während des Lüftens, Licht ausschalten beim Verlassen des Klassenraums).

Der täglich anfallende Verpackungsmüll soll kritisch betrachtet werden und die Kinder sollen dazu angehalten werden, auf verpackte Lebensmittel zu verzichten.

Dieses Entwicklungsziel wird laufend evaluiert, angepasst und weiterverfolgt.

## **3. Wir wollen die Lesekompetenz unserer Schüler und Schülerinnen entwickeln und stärken.**

Das Lesenlernen und das sich damit entwickelnde sinnentnehmende Lesen ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Schullaufbahn.

Den Kindern erschließen sich in nahezu allen Unterrichtsfächern Aufgaben und Lerninhalte überwiegend über das Textverständnis.

Wir wollen die Leseförderung darum auch im Ganzttag in den Mittelpunkt stellen durch vielfältige Leseübungen, Tandemlesen, Lesespurgeschichten, Leserollen zu Lektüren sowie Lese-AGs.

**Stand: April 2026**